

## Ostseeküstenradweg B-Plan Nr. 5 bis Kurpark Devin

Projektgebiet	Hansestadt Stralsund
Auftraggeber	Bauamt der Hansestadt Stralsund, Abt. Straßen- und Stadtgrün
Aufgabe	Planung eines Radweges am südlichen Strelasundufer
Leistungsphasen	1 bis 9 nach § 47 HOAI
Streckenlänge	0,6 km
Baukosten	200.000 Euro
Bearbeitungszeit	2010-2013

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie



Ostseeküstenradweg bei Devin unmittelbar nach der Herstellung Dezember 2013

Der Ostseeküstenradweg vom B-Plan-Gebiet Nr. 5 bis nach Devin wurde auf der Grundlage des Entwicklungskonzeptes für das gesamte südliche Strelasundufer geplant. Neben der Bedeutung als touristischer Radfernweg ist der Abschnitt Bestandteil einer wichtigen innerstädtischen Wegebeziehung zwischen dem Stralsunder Stadtzentrum und dem Ortsteil Devin entlang des Strelasundufers.

Als Maßnahme zum Schutz des Kliffs war ein Mindestabstand zur Kliff-Oberkante einzuhalten. Dieser zwingende Sicherheitsabstand erforderte, dass im Randbereich einer benachbarten Kleingartenanlage Teile von Gartenparzellen aufgegeben werden mussten.

Weitere Auflagen zum Schutz der Umwelt waren die Verwendung eines wassergebundenen Materials und der an das Gelände angepasste Verlauf des Radwegs.

Im Zuge der Herstellung des Radweges wurde die Abwasserdruckrohrleitung Devin-Stralsund erneuert.

Aufgrund der Lage zwischen Kliff und ansteigenden Böschungen im Hinterland wird die Entwässerung des Radwegs mit einer Rigole realisiert.

